



# Informationsveranstaltung zur Totalrevision der Verordnung über den schulärztlichen Dienst

Barbara Grütmacher, Helen Lim  
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Kantonsärztlicher Dienst

# Inhalt



Einleitung / Ausgangslage



Organisationsmodelle



Ausbildung School Nurse & Pilotprojekt (externer Beitrag: BFH)



Digitalisierung



Tarife & Finanzierung



Governance



Inkrafttreten & Nächste Schritte / Abschluss

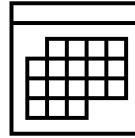
# Einleitung



Gesundheit als Grundlage für Bildung



# Grundsätze



## Zeitpunkte

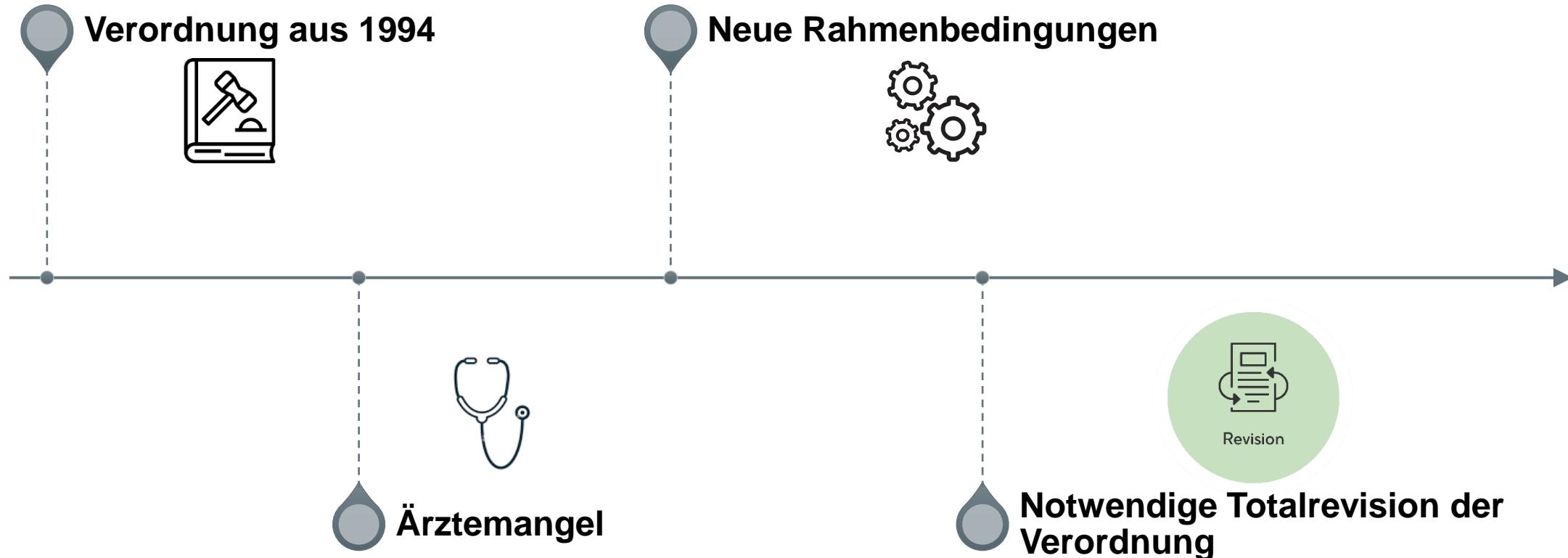
- 2. Kindergarten (2H)
- 4. Primarstufe (6H)
- Zweite Oberstufe (10H)



## Untersuchungen

- Gewicht / Grösse
- Seh- / Hörtests
- Schulrel.  
Beeinträchtigungen
- Bewegungsapparat
- Impfungen

# Ausgangslage



# Ziele der Totalrevision



Schulärztlicher Dienst im ganzen Kanton



Bessere Strukturierung



Vereinfachung Zusammenarbeit

# Wie die Revision erarbeitet wurde



Zusammenarbeit mit Schulärztinnen / Schulärzten und Fachpersonen



Mitwirkung Kommission schulärztlicher Dienst



Konsultationen: Gemeinden, Schulen und andere Akteure



Austausch mit Datenschutzaufsicht & Bildungs- und Kulturdirektion



# Organisationsmodell

# Organisationsmodelle

## Direktes Modell



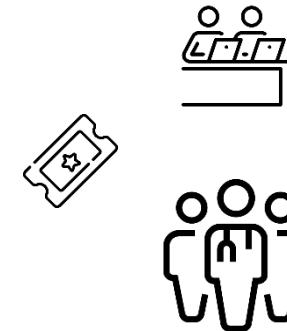
oder



## Bisheriges Modell:

Eine Schulärztin oder ein Schularzt erledigt alle schulärztlichen Aufgaben.

## Gutscheinmodell



## Delegiertes Modell



## Neues Modell (mit Gutscheinen):

- mehrere Schulärztinnen und Schularzte
- koordinierende Stelle

## Neues Modell:

- Schulärztin oder Schularzt mit blosser Aufsichtsfunktion über die Delegierte Person

# Ablauf Gutscheinmodell

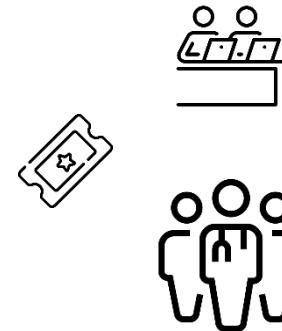
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
			
Abgabe Unterlagen und Gutscheine an Schüler/in	Schulärztlicher Untersuchung / Impfung	Gutschein: eine Hälfte (signiert) zH. Schüler/in, andere Hälfte zH. Arzt / Ärztin	Schülergutschein-Hälfte an Lehrer/in übergeben; Arztgutschein-Hälfte (mitsamt Rechnung) an Koordinierende Stelle

# Organisationsmodelle

## Direktes Modell



## Gutscheinmodell



## Delegiertes Modell



### Bisheriges Modell:

Eine Schulärztin oder ein Schularzt erledigt alle schulärztlichen Aufgaben.

### Neues Modell (mit Gutscheinen):

- mehrere Schulärztinnen und Schularzte
- koordinierende Stelle

### Neues Modell:

- Schulärztin oder Schularzt mit blosser Aufsichtsfunktion über die Delegierte Person



# Delegiertes Modell – School Nurse

Dr. Margarithe Feuz-Schlunegger und Dr. med. Ursula Klopfstein

Infoveranstaltung zur Totalrevision der Verordnung über den schulärztlichen Dienst 2025

# Inhalt

## Ausgangslage

- Definition School Nursing
- Effekte (Potential) von School Nurses

## Ausbildung School Nurse

- Ausbildung an der Berner Fachhochschule

## Forschung

- Bereits durchgeführte Projekte
- Mögliches Pilotprojekt - Projektziele
  - Zwischenstand
  - Tätigkeiten der School Nurse

# Ausgangslage



Zunahme von psychischen und chronischen Erkrankungen (BAG, 2023; BFS, 2022; BFS, 2019; Dratva et al., 2020; Schuler et al., 2024)

- Hoher Unterstützungsbedarf zu Hause & in der Schule



Einfluss auf psychosoziales Wohlbefinden (UNICEF, 2022; Abi-Jaoude et al., 2020)

- Krieg
- Social Media



Zunahme von Notfällen (Pädiatrie Schweiz, 2022)

- Kinder-Notfallstationen geraten an Belastungsgrenzen



Herrschender Fachkräftemangel (Haus- und Kinderärzte Schweiz, 2020; Jenni & Sennhauser, 2016; Merçay et al. 2021; Pädiatrie Schweiz, 2022, ZHAW, 2024)

- Familien haben vermehrt keine Ansprechperson in der Grundversorgung
- **Ländliche Gemeinden können obligatorische schulärztliche Untersuchung nicht mehr gewährleisten**



Belastung der Eltern und Lehrpersonen (Amarel et al., 2020; Hansen et al. 2020; Ravens-Sieberer et al., 2021)

- Wünschen sich mehr Unterstützung von Pädiater\*innen und der Schule

# Versorgungsmodelle mit niederschwelligem Zugang



## School Nurse

Schweiz: Kanton Obwalden, Westschweiz

Schuldienste Obwalden

Infirmier-e-s scolaires | État de Vaud



## Pediatric Nurse Practitioner



## Family Nurse Practitioner

# Definition

«School nursing, a **specialized practice of nursing, protects and promotes student health, facilitates optimal development, and advances academic success**. School nurses, grounded in ethical and evidence-based practice, are the leaders who **bridge health care and education**, provide care coordination, advocate for **quality student-centered care**, and collaborate to design systems that allow individuals and communities to develop their full potential.» (National Association of

School Nurses [NASN], 2017, S.1)

# Mehrwert von School Nurse

## Was ist der Mehrwert für Schüler\*innen?

- Verbesserung des Gesundheitsverhaltens und -zustandes von Schüler\*innen
- Bessere Wiedereingliederung in die Schule nach Aufenthalt im Spital oder Psychiatrie
- Höhere Durchimpfungsrate
- Weniger Schulabsentismus
- Weniger «unnötige» Arztbesuche

## Was ist der Mehrwert für Lehrpersonen?

- Verringerung des Aufwandes in Bezug auf Gesundheitsfragen:
  - Schulleitung um circa 57 Minuten pro Tag
  - Lehrpersonen um circa 20 Minuten pro Tag
- Schule kann sich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren

(Baisch et al., 2011)

## Welchen Mehrwert gibt es für meine Gemeinde?

- Die Gesundheitsversorgung trotz Fachkräftemangel weiterhin gewährleisten, beispielsweise durch mobile School Nurses in ländlichen Gemeinden
- Entlastung von Ärztinnen und Ärzten in der Grundversorgung
- Alle Kinder haben einen gerechten Zugang zu einem niederschwelligen Gesundheitsangebot in Gemeinden
- Kinder werden in der Entfaltung ihres Bildungspotentials unterstützt

# Effekte zum Einsatz von School Nurses: Literaturreview

Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention	Triage und Behandlung von Unfällen	Management von chronischen Erkrankungen	Psychosoziale Unterstützung
<ul style="list-style-type: none"> <li>↑* Schulkultur<sup>6</sup></li> <li>↑ Gesundheitsförderung<sup>6, 25</sup></li> <li>↑ Gesundheitsverhalten<sup>20, 26</sup></li> <li>↑ Gesundheitszustand<sup>4</sup></li> <li>↑ Schulpräsenz<sup>4</sup></li> <li>↑ Bildungsresultate<sup>4</sup></li> <li>↑ Durchimpfrate<sup>14, 23</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>↑ Sichere Umgebung<sup>9</sup></li> <li>↑ Symptommanagement<sup>9, 23</sup></li> <li>↑ Pflegekoordination<sup>9</sup></li> <li>↑ Notfallpläne<sup>23, 9</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>↑ Partnerschaft zwischen Kinder, Eltern, Hausärzt*innen<sup>5, 6, 31</sup></li> <li>↑ Sicherheit im Unterricht<sup>5, 6, 31</sup></li> <li>↑ Gesundheitsergebnisse<sup>4, 9, 17</sup></li> <li>↑ Selbstmanagement<sup>2, 18, 19, 28</sup></li> <li>↑ Selbstwirksamkeit<sup>2, 18, 19, 28</sup></li> <li>↑ Kenntnisse zu Pathophysiologie<sup>17, 19, 22, 33</sup></li> <li>↑ Symptommanagement<sup>5, 17, 19, 22</sup></li> <li>↑ Lebensqualität<sup>2, 5,</sup></li> <li>↑ Schulaktivitäten<sup>1</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>↑ mentalen Gesundheit<sup>15, 20, 30, 32</sup></li> <li>↑ Gefährdet Schüler*innen identifizieren<sup>25</sup></li> <li>↑ Schulpräsenz<sup>4</sup></li> <li>↑ Wiedereingliederung<sup>10, 25</sup></li> <li>↑ Lösung für Cyberrmobbing<sup>10</sup></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>↓** Krankheitsraten<sup>4, 23, 33</sup></li> <li>↓ Fehlzeiten<sup>23, 33</sup></li> <li>↓ Entlassung aus dem Schulbetrieb<sup>15, 33</sup></li> <li>↓ Riskantes Sexualverhalten<sup>8</sup></li> <li>↓ Teenager-Geburten<sup>30</sup></li> <li>↓ Raucherprävalenz<sup>30</sup></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>↓ Schulabsentismus<sup>33, 15, 17, 19, 22</sup></li> <li>↓ Arztbesuche<sup>19</sup></li> <li>↓ Gesundheitsfragen<sup>15</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>↓ Angstzustände<sup>9</sup></li> <li>↓ Mobbing<sup>10, 23</sup></li> </ul>
↔*** Gewichtsmanagement <sup>3, 21, 25, 27</sup>	↔ Früherkennung von Schulproblemen <sup>7</sup>		<ul style="list-style-type: none"> <li>↔ Burnout<sup>20</sup></li> <li>↔ Suizidintervention<sup>25</sup></li> </ul>

(Siegenthaler & Schlunegger, 2024)

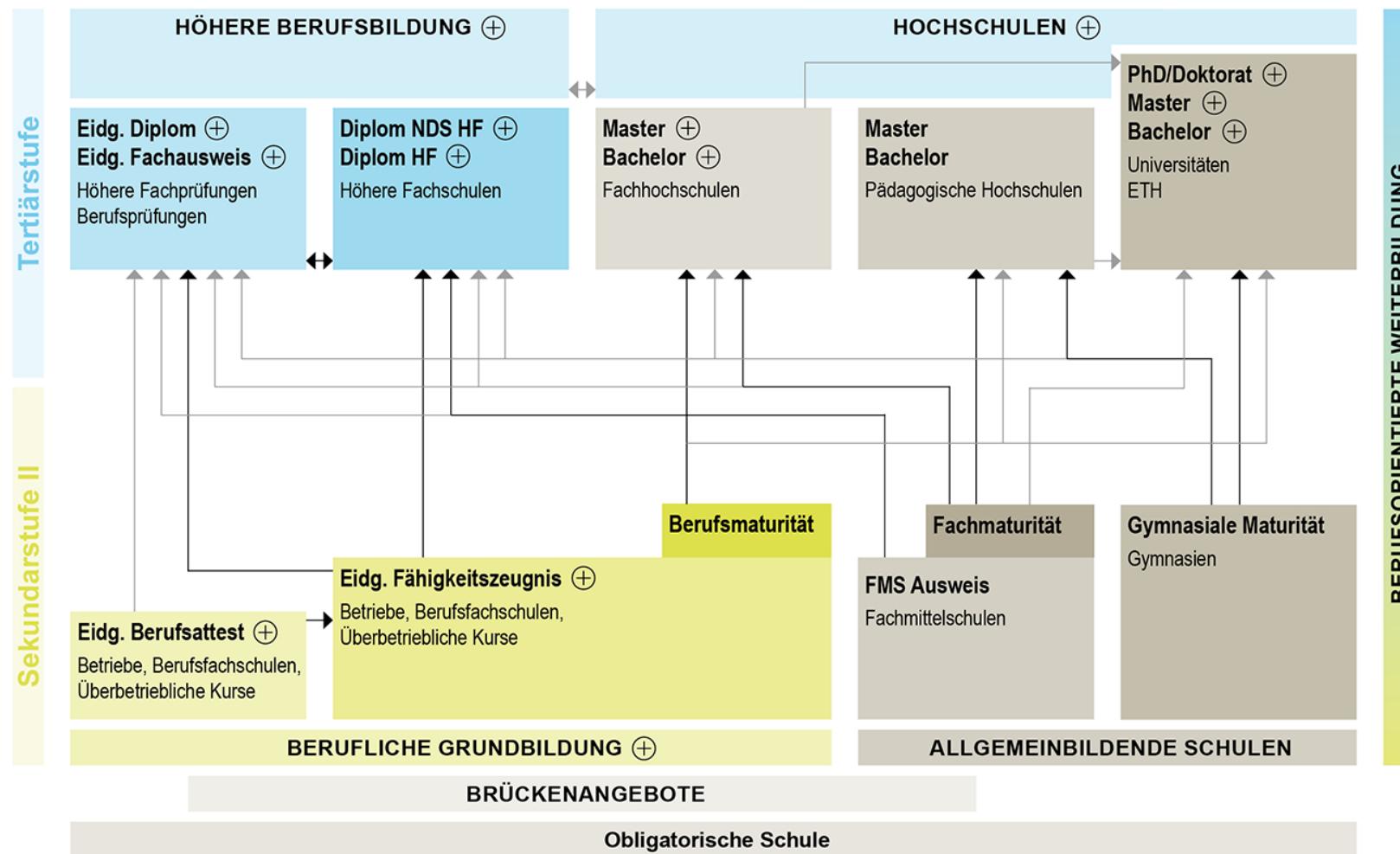
(\*↑ Steigerung/Verbesserung; \*\*↓ Reduktion; \*\*\*↔ Gleichbleibend/keine Veränderung)



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences

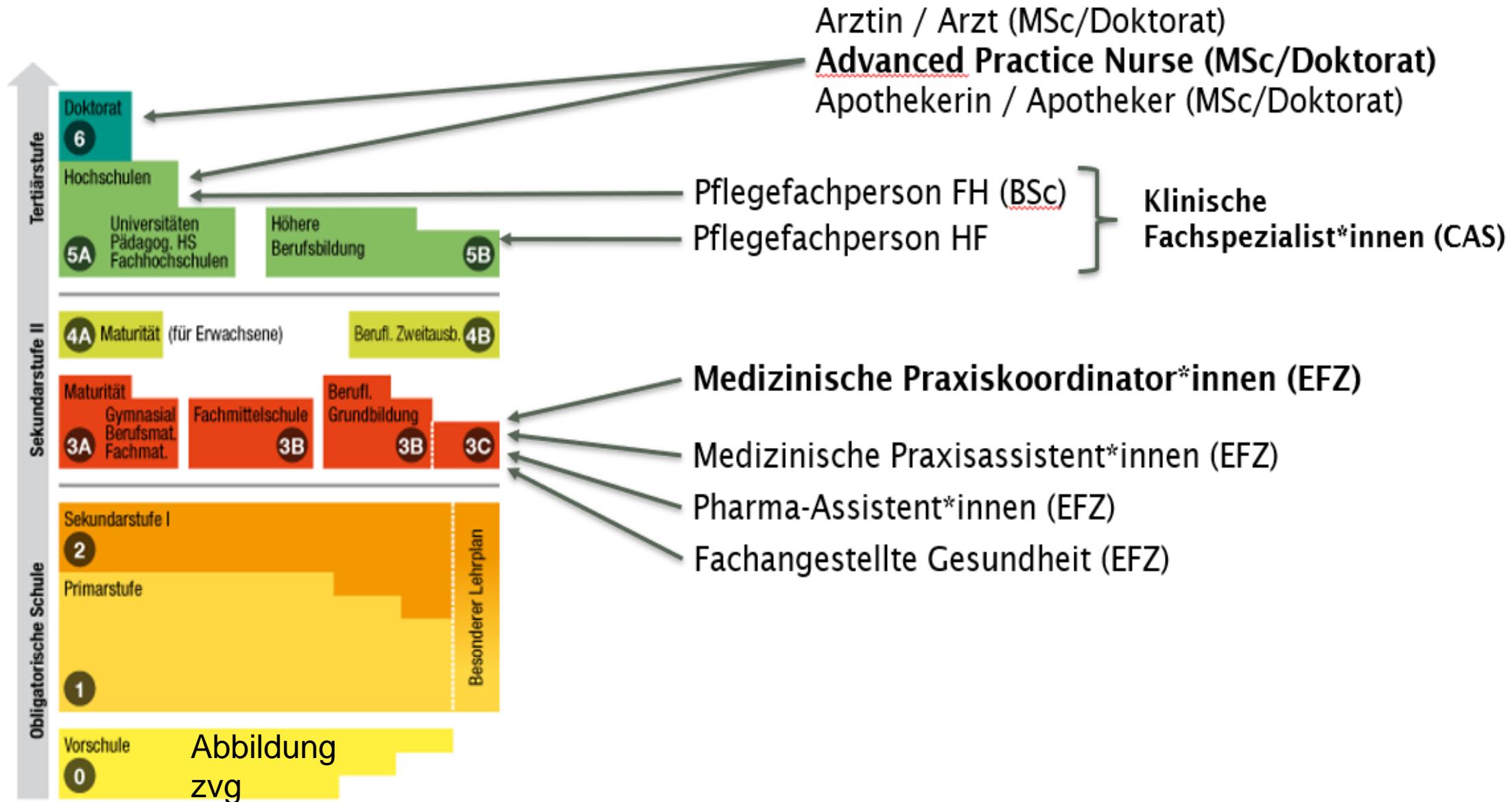
# Ausbildung von Advanced Practice Nurses (APN) und School Nurse (Masterstudiengang)

## SCHWEIZERISCHE BILDUNGSSYSTEMATIK



→ Üblicher Weg  
 → Möglicher Weg

# Herausforderung in der Gesundheitsversorgung führt zu Entwicklung von neuen Rollen



# Inhalte – Modul Schulgesundheitspflege

Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Pflege



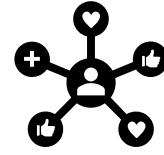
Rolle



Public Health  
Gesundheitsförderung  
Prävention



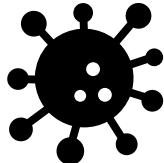
Kinder- und jungendspezifische  
Gesprächsführung



Wichtige Dienst im Bereich  
Schule (Zusammenarbeit)



Entwicklung



Schulärztliche Untersuchungen  
Infektionskrankheiten  
Impfen

Chronische Krankheiten in der Schule



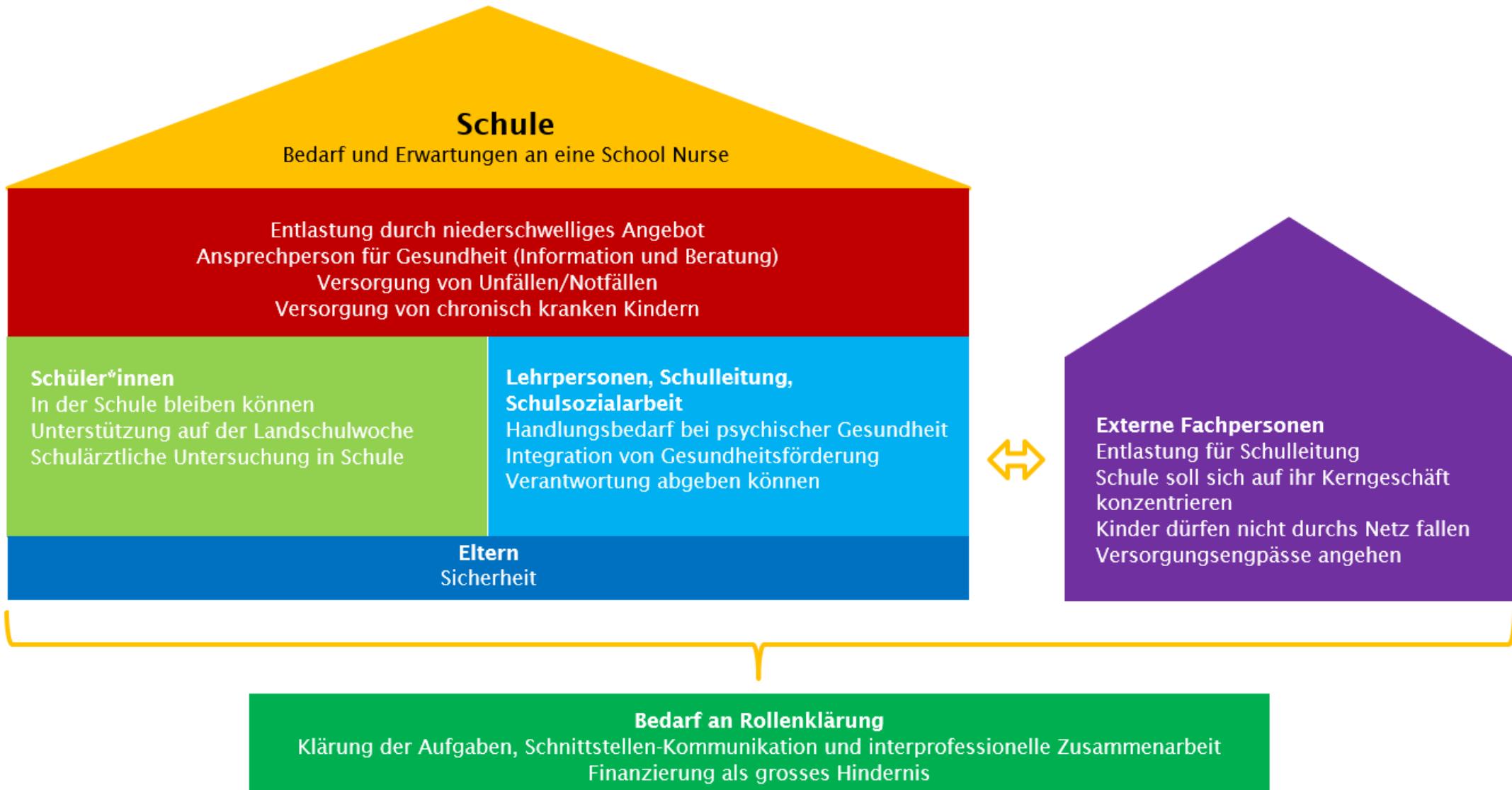
Rechtliche  
Grundlagen  
Kinderschutz



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences

# Forschung

# Bereits durchgeführte Projekte – Bedarfsabklärung (1)



# Bereits durchgeführte Projekte – Stellenbeschreibung (2)

## Stellenbeschreibung School Nurse



## Stellenbeschreibung School Nurse

Autorinnen: Margarithe Ch. Feuz-Schlunegger<sup>1</sup>, Tanja Siegenthaler<sup>1</sup>, Vanda Wrubel<sup>2</sup>

2024

<sup>1</sup> Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit

<sup>2</sup> Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit

# Mögliche Pilotprojekte - Projektziele

Das Forschungsprojekt verfolgt das Ziel,

- eine oder mehrere School Nurses in Gemeinden im Kanton Bern anhand eines Pilotprojektes einzusetzen.
- die weitere Sicherstellung und Übernahme der obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen durch School Nurses.
- Effekte auf den Gesundheitszustand von Schüler\*innen durch den Einsatz von School Nurses im Vergleich zu Schulärzt\*innen im Kanton Bern zu untersuchen.
- die Erfahrungen der beteiligten Gemeinden und Schulen im Kanton Bern hinsichtlich der Zufriedenheit und Akzeptanz der School Nurses in der praktischen Umsetzung zu erfassen.
- förderlichen Faktoren und Barrieren für eine Ausweitung des neuen Versorgungsmodells zu erfassen.
- eine Analyse bezüglich Kosten und Budgetwirkung für Berner Gemeinden nach dem Einsatz einer School Nurse zu erstellen.

# Zwischenstand

Projektantrag wurde 30. September 2025 bei Kanton Bern eingereicht  
Entscheid?

Interessierte Gemeinden und Schulen:

- 7 Gemeinde
- 8 Schulen

Finanzierung der School Nurse liegt bei Gemeinden  
Anstellungsverhältnisse werden in der ersten Projektphase geklärt

# Tätigkeiten der School Nurse

Weitere Tätigkeitsbereiche auf der Grundlage der Bedarfserklärung:

## Paket 1 → Priorität im Pilotprojekt

- Durchführung der obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen (Kindergarten, 4 Klasse und 8 Klasse)

## Paket 2: Beratung und Begleitung von Schüler\*innen bei gesundheitsgezogenen Bedürfnissen

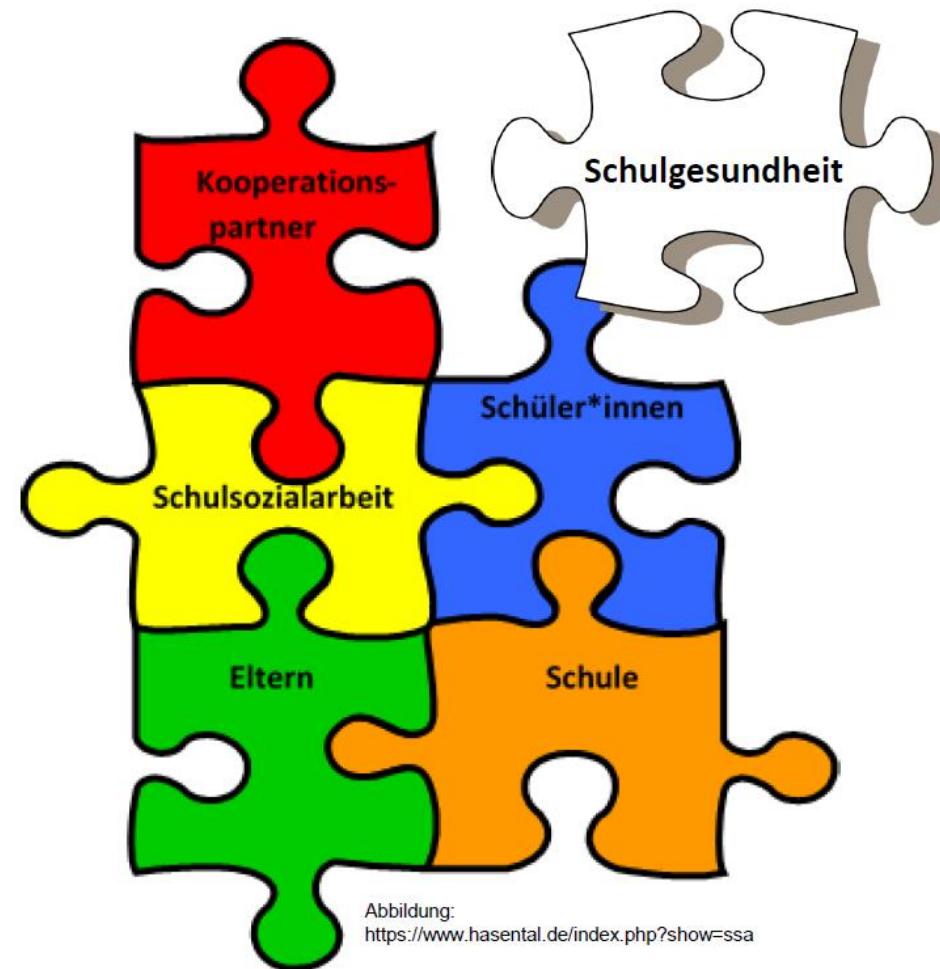
- Zum Beispiel:
  - Management von chronischen Krankheiten in der Schule
  - Gesundheitsförderung und Prävention
  - Triage und Behandlung von Unfällen/Notfällen
  - Psychosoziale Gesundheit in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit/Schulpsycholog\*in

## Paket 3: Ansprechperson für Lehrpersonen und Schulleitungen bei gesundheitsgezogenen Fragen

- Zum Beispiel:
  - Umgang mit Notfällen und Medikamenten
  - Beratung und Schulung
  - Planung der Landschulwoche bei chronisch kranken Schüler\*innen
  - Unterstützung bei der Umsetzung von Gesundheitsvorschriften

## Paket 4: Ansprechperson für Eltern bei gesundheitsgezogenen Fragen

# Nachhaltige Einbettung im System Schule - Zusammenarbeit



# Ausblick

Interesse am Pilotprojekt?

Wir stehen gerne bei Fragen zur Verfügung

– [margarithe.feuz@bfh.ch](mailto:margarithe.feuz@bfh.ch)

Weitere Infos unter:

[Die School Nurse in meiner Gemeinde | BFH - Berner Fachhochschule](#)



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt: [margarithe.feuz@bfh.ch](mailto:margarithe.feuz@bfh.ch)



Website: BFH School Nurse



# Wahlfreiheit und Gleichwertigkeit

- Alle Modelle gleichgestellt und gleichwertig
- Freie Wahl der Gemeinden auf Modell



# Digitalisierung



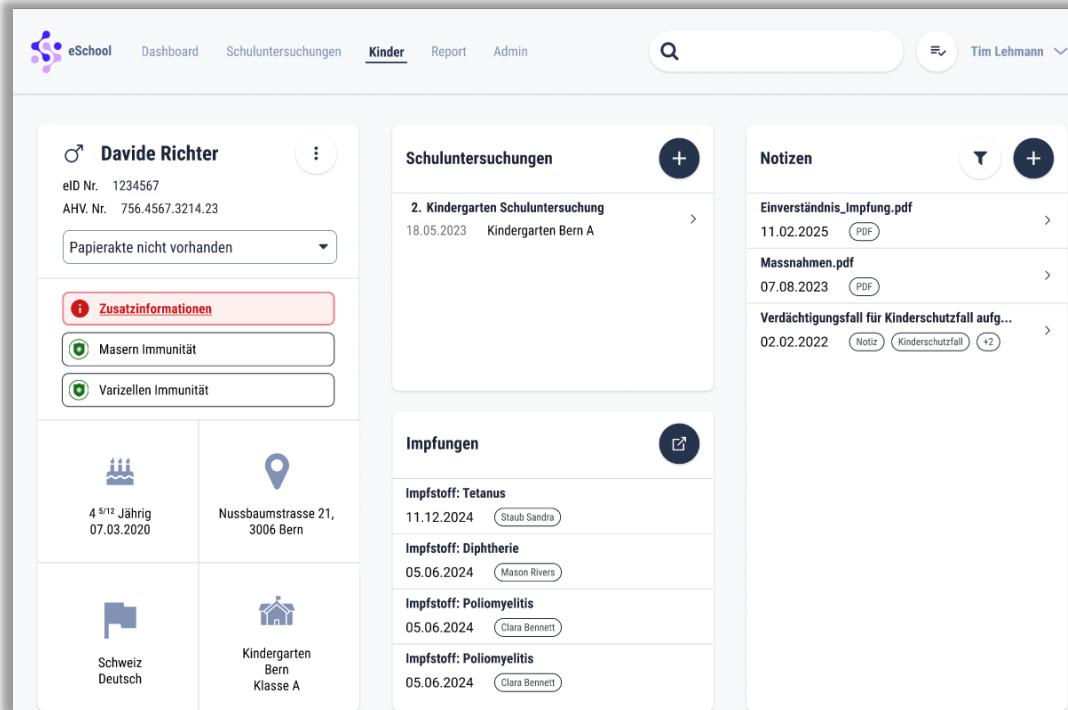


# Digitalisierung

- Schülerkarte seit über 30 Jahren in Papierform
  - Zunehmender administrativer Aufwand und Medienbrüche
  - Digitalisierung schafft Entlastung und Effizienz

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kantonsarztaamt		Schulärztlicher Dienst		Kanton Bern Canton de Berne	
Schülerin/ Schüler	Name	Vorname	Nationalität	Muttersprache	Geburtsdatum
Mutter					
Vater					
Strasse		PLZ/Wohnort		Telefon	
Bern, 2020 Art.-Nr. 84689 (erhältlich bei der Schulverlag plus AG, Belpstrasse 48, Postfach 366, 3000 Bern 14)					
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>					
Individuelle Beratungen oder Beratungen anlässlich der schulärztlichen Untersuchungen					
Datum					

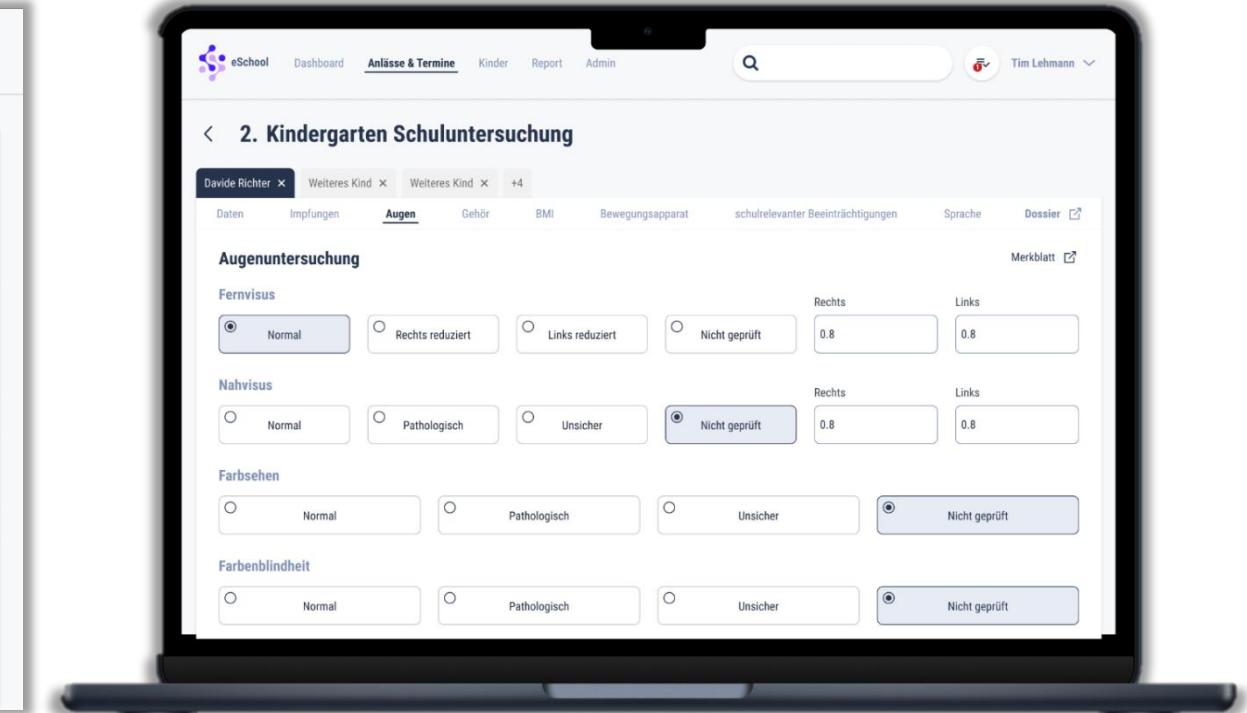
# Digitalisierung - Prototyp



The screenshot shows the eSchool prototype dashboard for a child named Davide Richter. The top navigation bar includes links for eSchool, Dashboard, Schuluntersuchungen, Kinder (selected), Report, Admin, and a search bar. A user profile for Tim Lehmann is at the top right. The main content area displays the following sections:

- Schuluntersuchungen:** Shows a list of completed school examinations, with the most recent being the "2. Kindergarten Schuluntersuchung" from 18.05.2023 at Kindergarten Bern A.
- Notizen:** Lists various notes and documents, including "Einverständnis\_Impfung.pdf" dated 11.02.2025, "Massnahmen.pdf" dated 07.08.2023, and a note about a "Verdächtigungsfall für Kinderschutzfall" dated 02.02.2022.
- Impfungen:** Lists vaccination records for different children, including Tetanus, Diphtheria, Poliomyelitis, and Poliomyelitis.
- Personal Information:** Includes fields for additional information, immunization status (Measles, Varicella), age (4 5/12 years old, born 07.03.2020), address (Nussbaumstrasse 21, 3006 Bern), and language (Swiss German).

Prototyp Dashboard



The screenshot shows the eSchool prototype examination page for Davide Richter. The top navigation bar includes links for eSchool, Dashboard, Anlässe & Termine (selected), Kinder, Report, Admin, and a search bar. A user profile for Tim Lehmann is at the top right. The main content area displays the "2. Kindergarten Schuluntersuchung" for Davide Richter. The "Augen" tab is selected. The page includes sections for eye examination results:

- Fernvisus:** Options include Normal, Rechts reduziert, Links reduziert, and Nicht geprüft. Results show 0.8 for both eyes.
- Nahvisus:** Options include Normal, Pathologisch, Unsicher, and Nicht geprüft. Results show 0.8 for both eyes.
- Farbsehen:** Options include Normal, Pathologisch, Unsicher, and Nicht geprüft. Results show Unsicher for both eyes.
- Farbenblindheit:** Options include Normal, Pathologisch, Unsicher, and Nicht geprüft. Results show Unsicher for both eyes.

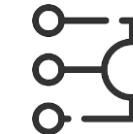
Prototyp Untersuchungsseite

# Digitale Plattform Schulärztlicher Dienst



## Kein Zugriff

- Kein Register
- Kanton: kein Zugriff auf Personendaten



## Aggregierte Daten

Nur anonymisierte, aggregierte Daten für Statistik und Aufsicht



## Datenschutz

Abstimmung mit Datenschutzaufsicht Kanton Bern

# Plattform des Kantons Bern

- Mandantenfähige Lösung — geschützter Bereich pro Akteur
- Beruht auf «HEMED»-Plattform des Kantons Bern
- Weiterentwicklung durch Kanton Basel-Stadt → Gegenseitige Nutzung
- Praxiserprobт, kosteneffizient und sicher



# Drei Optionen zur Digitalisierung



Scannen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Physische Schülerkartei</li><li>• Einscannen</li><li>• Archivieren</li></ul>



Praxisinformations- system
<ul style="list-style-type: none"><li>• Dokumentation im Praxisinformationssystem (PIS)</li></ul>



Digitale Plattform
<ul style="list-style-type: none"><li>• Nutzen der digitalen Plattform</li><li>• Erleichtert die administrative Arbeit</li></ul>

# Mögliche Bedenken



2x

Keine zweifache  
Datenerfassung nötig



Schnittstelle

Flächendeckende PIS-  
Anbindung aktuell nicht  
realistisch



Anforderung erfüllt

Physische Dossiers

↓  
Einscannen

↓  
Anforderung erfüllt



Sicher

- Keine Mehrarbeit
- Sichere elektronische Ablage

# Individuelle Lösungen für bestehende Systeme



Gesundheitsdienst der Stadt Bern arbeitet bereits digital



Keine Verpflichtung zum Systemwechsel

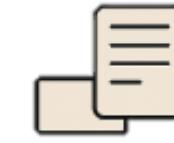


Individuelle Anbindungen werden geprüft



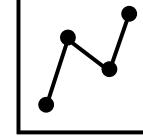
Digitalisierung als Erleichterung – nicht Einengung

# Übergangsphase bis 2030



Start	4 Jahre	Gleichwertig	Transition
Plattform bereit ab Sommer 2026	Übergangsfrist bis 2030	Papier und Digital gleichwertig anerkannt	Sanfter Umstieg statt Systemwechsel über Nacht

# Fazit: Einfacher. Sicherer. Zukunftsfähiger.



## Entlastung

Entlastung für alle Akteure

## Effizienz

Schnellere Abläufe bei Schulwechseln

## Tool

Grundlage für Gesundheitsstatistik und Aufsicht

## Fokus

Gesundheit der Kinder



# Tarife & Finanzierung

# Bisherige Regelung



Aktualisierung der Tarife



Untersuchung: CHF 55.- pro 15 Min



Realität: deutlich höherer Aufwand

# Neuer Tarif: realistische Bemessung



Revision: CHF 110.- pro Untersuchung



Grundlage des Stundenansatz von CHF 220.-



Zeitbasis: 30 Minuten

# Berechnungsgrundlagen



Bildungsstatistik 2022/23: ca. 117 000 Schülerinnen und Schüler

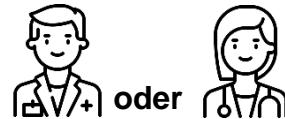


31 000 schulärztliche Untersuchungen



Unterschiede durch Organisationsform

# Kostenvergleich der Modelle (jährliche Gesamtkosten)



oder



## Direktes Modell

Abgeltung ärztliche Leistungen

**CHF 3 410 000.-**

## Gutscheinmodell

Abgeltung ärztliche Leistungen  
+ **Koordinationsstelle** (CHF 276 000.-)

**CHF 3 690 000.-**

## Delegiertes Modell

**Variante A:** Assistenzärzte = ärztliche Leistung

**Variante B:** School Nurses + ärztliche Aufsicht

**Variante A mit Assistenzärztinnen und -ärzten:**

**CHF 3 410 000.-**

**Variante B mit Schulgesundheitsfachpersonen:**

**CHF 2 164 000.-**

# «Was heisst das konkret?»



## Direktes Modell

Heutige Realität, aber  
realistische Tarife



## Gutscheinmodell

+ 7-8 % Mehrkosten  
(Koordination)



## Delegiertes Modell

**Variante A:** Kosten wie Direktes  
Modell

**Variante B:** Rund 1,25 Mio  
günstiger als Direktes M.

→ Qualität gleich hoch

→ Unterschiede in Organisation



# Governance

# Klare Regeln für Verantwortung und Aufsicht



Gemeinden → Organisation und Modellwahl



Schulärztinnen und Schulärzte → medizinische Verantwortung

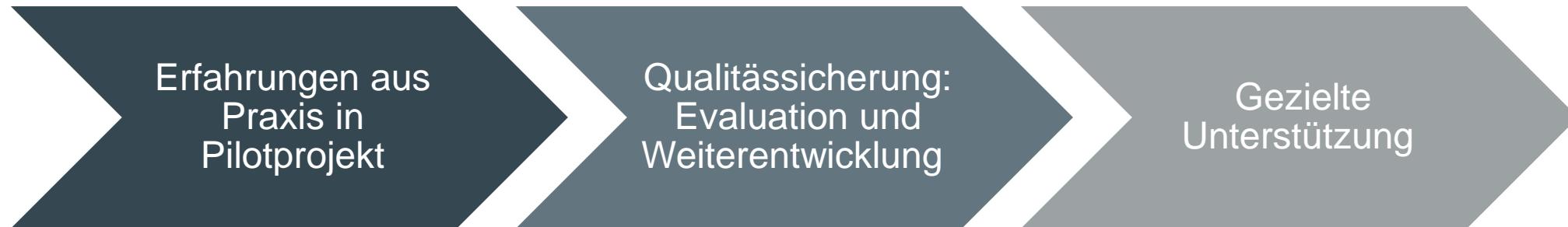


Kanton → Rahmen, Digitalisierung und Aufsicht



Jede Ebene kennt ihre Aufgaben – keine Überschneidungen

# Qualität und Kontinuität





# Inkrafttreten

## Nächste Schritte



# Inkrafttreten und nächste Schritte / Abschluss



# Umsetzung und Begleitung



Kanton: Bereitstellung rechtliche und fachliche Grundlagen



Austausch: Pilotprojekt und Praxis



Informationsmaterialien & FAQ unterstützen Umsetzung



# Organisatorisches

# Aufzeichnung (ca. ab Mitte November 2025)



<http://www.be.ch/schulaerztliche-weiterbildungsunterlagen>

(Google  
> Schulärztlicher Dienst Bern  
> Veranstaltungen)



# Fragen schriftlich einreichen



<http://www.be.ch/schulaerztliche-weiterbildungsunterlagen>

(Google  
> Schulärztlicher Dienst Bern  
> Veranstaltungen)

# Abschluss

- Klare Prozesse und Planbarkeit für die Gemeinden
- Definierte Rollen und faire Rahmenbedingungen für Schulärztlicher Dienst
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Fachpersonen und Partnerorganisationen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft  
des schulärztlichen Dienstes.

